

## **60:91-Klatsche gegen den 1. FC Kaiserslautern!**

Eine herbe 60:91-Niederlage mussten die Regionalliga-Basketballer des SV 03 Tübingen am Samstagabend nach einer desolaten Leistung einstecken. Nach 15 Minuten brach das Team von Trainer Claus Sieghörtner ein und schaffte es von da an, nicht mehr in einen normalen Spielrhythmus zurückzufinden.

Warum? Das ist manchmal gar nicht so leicht festzustellen, viele Rädchen greifen dann plötzlich nicht mehr ineinander. Und genau diese müssen in den kommenden Wochen wieder richtig fixiert werden, damit der Wagen zurück in die Spur kommt. Schon der Start verlief holprig, den Gästen wurden von Beginn an zu viele Offensiv-Rebounds erlaubt. Waldemar Nap dominierte die Bretter, scorte die ersten acht Punkte seines Teams und blieb durch seine überragende Athletik das ganze Spiel über eine Gefahr für Tübingen.

Gefahr von Tübingen: Fehlanzeige! Einzig von der Dreierlinie durch Treffer von Vildan Mitku und Sinan Durant blieb Tübingen im Spiel und kam von 8:16 wieder auf 14:16 heran. Anschließend zeigten sich Benaissa Traore und Jan Georg. Beide Spieler scorten gut in der Offensive und brachten so die eigenen Farben sogar mit 23:20 zur Viertelpause nach vorne. Bis zur 15. Minute verlief dann alles in geregelten Bahnen. Tübingen war beim Stand von 35:36 dran, danach aber brach alles zusammen. In den letzten sechs Minuten der ersten Halbzeit spielte sich die Heimmannschaft in ein Loch, das zu tief war, um wieder herauszukommen. Bis zur Halbzeit wuchs der Rückstand innerhalb kürzester Zeit auf 18 Punkte (37:55) an. Ein 17:2-Lauf raubte den Hausherrn jegliches Selbstvertrauen und brachte das Team an diesem Tag zum Zusammenbruch.

In der zweiten Hälfte versuchte die Sieghörtner-Truppe zwar in das Spiel zurückzufinden, aber dies gelang nicht. Zu verstrickt in Einzelaktionen, zu wenig als Team agierend und vor allem zu viele individuelle Fehler verhinderten ein besseres Spiel. Nach dem dritten Viertel war der Rückstand (47:68) zwar nur wenig angewachsen, danach gab es aber sofort einen 10:0-Run der Gäste und der Rückstand wuchs auf knapp 30 Punkte an. Alle Versuche, doch noch besser aus dem Spiel herauszukommen blieben in der Folgezeit erfolglos. Die letzten achten Minuten waren aus Tübinger Sicht schwer zu überstehen. Gedeemütigt durch den hohen Rückstand und die eigene schwache Leistung fühlte sich die Zeit sehr lange an, ehe endlich das Endergebnis von 60:91 an der Anzeigetafel leuchtete.

**SV 03 Tübingen:** Deschner 3, Bjelosevic, Sipetic 12, Traore 5, Durant 17, Georg 8, Mitku 13, Hänig 2